

<b>Gesellschaft</b>  Iveco Group	<b>ANTI-REPRESSALIEN-RICHTLINIE</b>	
<b>Funktion</b> Legal & Compliance	<b>Gültig ab</b> Januar 2022	<b>Seiten</b> 4

**Geltungsbereich:** Diese Richtlinie gilt für die Iveco Group N.V. und die von ihr kontrollierten Gesellschaften (zusammen „Iveco Group“ oder die „Gesellschaft“) und die Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeiter dieser Gesellschaften sowie für diejenigen, die für oder im Namen dieser Gesellschaften handeln (zusammen „Betroffene Personen“).

**Zweck:** Der Verhaltenskodex der Iveco Group sichert allen Mitarbeitern, die in gutem Glauben vermutliche Verstöße gegen geltendes Recht, den Verhaltenskodex oder Unternehmensrichtlinien oder Verfahren melden oder um Informationen oder Klärung bezüglich der richtigen Auslegung von Gesetzen, des Verhaltenskodex oder von Unternehmensrichtlinien gebeten haben, Schutz vor jeglicher Form von Repressalien aufgrund dessen zu.

Diese Leitlinie bestärkt die Verpflichtung der Gesellschaft zum Schutz aller Mitarbeiter, die in gutem Glauben potenzielle Probleme melden. Ziel ist die Sicherstellung eines sicheren Meldeumfelds, das Mitarbeiter dazu ermutigt, Probleme und Bedenken anzusprechen und zu melden, ohne dass sie befürchten müssen, dafür Repressalien zu erleiden.

### **Was sind Repressalien?**

Für die Zwecke dieser Richtlinie bedeuten „Repressalien“ nachteilige Handlungen oder die Androhung von nachteiligen Handlungen gegenüber einem Mitarbeiter, weil dieser in gutem Glauben eine Beschwerde einreicht, eine Befürchtung meldet, Informationen liefert oder anderweitig bei einer Untersuchung oder einem Verfahren mitwirkt in Bezug auf ein Verhalten, von dem er angemessenerweise glaubt, dass es einen Verstoß gegen den Verhaltenskodex oder die Richtlinien der Iveco Group oder gegen geltendes Recht darstellt, oder gerade dabei ist, dies zu tun.

# I V E C O • G R O U P

Repressalien können diverse Formen annehmen und schaffen ein feindliches, bedrohliches oder unangenehmes Umfeld und wirken sich negativ auf die Beschäftigungsbedingungen aus. Einige nachteilige Handlungen sind offensichtlicher (z.B. Kündigung, Versetzung, Entzug von Verantwortung, belästigende E-Mails, negative Leistungsbeurteilungen als Resultat für die Meldung von Bedenken), während andere subtiler Art sind (z.B. Ausschluss von geschäftlichen Treffen und gesellschaftlichen Events oder dass die professionelle Meinung nicht mehr gefragt ist, weil Bedenken in gutem Glauben gemeldet wurden).

Es ist allerdings anzumerken, dass nicht alle nachteiligen Handlungen in zwingender Weise Repressalien darstellen. Es ist z.B. nicht zwangsläufig eine Repressalie, wenn ein Mitarbeiter, der im guten Glauben eine Angelegenheit gemeldet hat, jedoch keine guten Leistungen erbracht hat, eine negative Leistungsbeurteilung aufgrund dieser mangelhaften Leistung erhält.

## **Richtlinie**

Die Iveco Group untersagt und toleriert keinerlei Form von Repressalien. Repressalien schädigen die ethische Kultur der Iveco Group und widersprechen den Kernwerten der Gesellschaft.

Die Gesellschaft und die betroffenen Personen werden Mitarbeiter weder entlassen, noch zurückstufen, suspendieren, bedrohen, schikanieren oder in irgendeiner Weise in ihren Beschäftigungsbedingungen diskriminieren aufgrund von rechtmäßigen Handlungen dieser Mitarbeiter hinsichtlich:

- der Meldung im guten Glauben von möglichen Verstößen oder Verstößen gegen geltendes Recht, den Verhaltenskodex oder Unternehmensrichtlinien
- der Mitwirkung im guten Glauben an einer Untersuchung, Prüfung oder einem sonstigen Verfahren in Verbindung mit diesen Meldungen oder
- der Beanstandung eines Verhaltens, das vermutlich einen Verstoß gegen Compliance-Regeln darstellt

Die Iveco Group untersagt Repressalien gegen Mitarbeiter, selbst wenn deren Bedenken sich letztendlich nach einer Untersuchung als unbegründet herausstellen, sofern der Mitarbeiter nicht wissentlich einen falschen Vorwurf erhoben hat, falsche oder missverständliche Informationen im Laufe einer Untersuchung geliefert hat oder anderweitig arglistig gehandelt hat.

## **Mechanismen zur Meldung von Repressalien**

Mitarbeiter, die in gutem Glauben berichten, dass sie Repressalien erlitten haben oder die Fragen zu dieser Richtlinie haben, sollten die Angelegenheit unverzüglich über die vorhandenen Meldekanäle melden, einschließlich der Compliance-Helpline ([ivecogroupcompliancehelpline.com](http://ivecogroupcompliancehelpline.com)). Mitarbeiter, die eine Repressalienmeldung einreichen, können darum gebeten werden, bei der Untersuchung dieser Beschwerde mitzuwirken.

Alle Führungskräfte/Vorgesetzte oder Mitglieder von Kontrollfunktionen der Gesellschaft, einschließlich Internes Audit, Personalwesen und Legal & Compliance, die einen Bericht über Handlungen von potenziellen Repressalien erhalten (oder einer anderen Art von Verstößen) müssen die Einzelheiten der erhaltenen Beschwerde zeitnah mittels des Manager Report Form (verfügbar im Intranet der Gesellschaft) oder über die Compliance-Helpline melden.

Die Gesellschaft nimmt alle erhaltenen Meldungen ernst, auch Berichte über potenzielle Verstöße gegen diese Richtlinie. Alle Berichte werden sorgfältig und professionell geprüft und so weit wie möglich vertraulich behandelt.

Mitarbeiter, die gegen diese Richtlinie verstoßen, werden mit Disziplinarmaßnahmen bestraft, bis hin zu einer eventuellen Entlassung.

## **Verantwortlichkeiten**

Alle Führungskräfte/Vorgesetzten sind verantwortlich dafür:

- eine Politik der offenen Tür zu pflegen
- ihre Mitarbeiter weiterzubilden und sie dazu zu ermutigen, potenzielle Verstöße gegen Compliance-Regeln zu melden, indem sie als gutes Vorbild agieren und eine Kultur pflegen, die Bedenken von Mitarbeitern bezüglich Gesetzesverstößen wertschätzt, anspricht und sich für den Schutz vor Repressalien einsetzt
- alle Repressalien gegen eine Einzelperson wegen der Meldung eines potenziellen Verstoßes gegen Compliance-Regeln unverzüglich zu melden.

Alle Mitarbeiter sind verantwortlich dafür:

- alle potenziellen Verstöße gegen das geltende Recht, den Verhaltenskodex oder Firmenrichtlinien unverzüglich über die Meldewege der Gesellschaft zu berichten
- Repressalien unverzüglich zu melden, die sie selbst erleiden oder die gegen andere Mitarbeiter angewandt werden.

## **Zusatzinformationen:**

Diese Richtlinie bestätigt und ergänzt die Informationen, die in unserem Verhaltenskodex und in unseren Richtlinien zur Compliance-Helpline enthalten sind.